

echo der stille

HOFFNUNG auf ein friedliches MORGEN



Gedanken zum Titelbild: S. 6

Inhalt: Junge Menschen im Haus der Stille
Franziskus - Freund aller Menschen
Aktionswoche - Rückblick
Auszeiterfahrung im Haus der Stille
Kursangebot September - Dezember



Liebe Freundinnen, liebe Freunde!

klara - gewagtes leben

zukunft suchen
in nacht und nebel
den aufbruch formen
dem fackelschein der freunde
vertrauen
geleit im herzen von
freundinnen
sehnsüchtig folgen
dem geistesruf...

gesegnet sein und es wissen
und sagen
heute noch

Martina Kreidler-Kos

Vor 800 Jahren, Palmsonntag 1211, quasi offizieller Auftakt zu einem neuen Aufbruch in der Kirche: Der mutige und vertrauensvolle Bischof von Assisi geht zu Klara und reicht ihr die Palmzweige. Das war das insgeheim vereinbarte Zeichen. So gesegnet macht sich Klara buchstäblich auf den Fluchtweg, mitten in der Nacht, zu der kleinen Gemeinschaft um Franziskus.

Sie wird den neuen Aufbruch in den Fußspuren Jesu in eine eigene Form gießen und kühn ihre Berufung, arm mit den Armen, durchsetzen,

für sie und ihre Mitschwester. Schnell werden andere Frauen ihrem Beispiel folgen, bis hin ins ferne Prag.

Der Weg von Klara, im gleichen Geist und im Einklang mit dem Weg von Franziskus, fasziniert heute noch oder gar heute wieder mehr denn je: zu viele Parallelen zwischen der zivilen und der kirchlichen Gesellschaft ihrer Zeit und unserer Zeit lassen uns aufhorchen.

Es ist auch kein Zufall, wenn ein interreligiöses Gebet für den Frieden auf Einladung des Papstes wieder in Assisi stattfinden wird, am 27. Oktober, wie zum ersten Mal vor 25 Jahren, im Jahr 1986. Friede verlangt Mut und Öffnung und verträgt weder Angst noch jede Sorte von Stacheldraht!

Aus dem Leben der Gemeinschaft

Wir können dankbar auf den Sommer im Haus der Stille zurückblicken. Wochenlang war das Haus mit „Einzeln Gästen“ ziemlich ausgebucht und viele Kurse wurden auch gut besucht.

Wir können dankbar auf den Sommer im Haus der Stille zurückblicken, der uns wochenlang ein „volles Haus“ geschenkt hat. Die Qualität und die Atmosphäre der Stille haben darunter aber keineswegs gelitten.

Der Start wurde Anfang Juli mit der „Aktionswoche“ gegeben. Diese Woche, in der viele mithelfen, das Haus für den Sommerbetrieb zu rüsten, ist nicht mehr wegzudenken und bringt einen guten Schwung am Beginn des Sommers. Maria Grentner, die diese Woche organisiert und geleitet hat, berichtet darüber auf Seite 9.

Dann kamen wieder einige StudentInnen aus Ungarn und ein neuer junger Asylwerber aus Somalia, Mohammed Saeed. Die Situation dieses jungen Mannes ist besonders tragisch, und es war und ist faszinierend zu sehen, wie die Jungen, die kaum über eine gemeinsame Sprache verfügen, ihn unterstützen. Mit viel Freude erlebe ich unser Haus oft wie den Turm von Babel, allerdings umgekehrt, wo aus vielen Sprachen und Kulturen eine herzliche Gemeinschaft wird, durch gemeinsame Arbeit und auch gemeinsame Freizeit, Wanderungen und Ausflüge.

Der junge Dedar aus dem Irak, den ich im Mai vorgestellt hatte, hat glücklicherweise die Aufenthalts- und Schutzberechtigung bekommen, wenn auch zuerst für ein Jahr befristet und konnte so in die Nähe von Bekannten seiner Familie nach Wien ziehen und versucht dort eine Arbeit zu finden.

Auszeit

In diesem Sommer haben einige Gäste auch eine längere Auszeit bei uns verbracht. Sr. Sigrid Bucher aus Deutschland berichtet über ihre Zeit. Als Abschluss hat sie uns ein Orgelkonzert in der Pfarre Haumannstätten geschenkt. Es war wunderschön! Liebe Sr. Sigrid, hier auch einen ganz herzlichen Dank für die Zeit mit dir! Wir wünschen dir Kraft und Segen für deine neue Aufgabe.

Das ganze Jahr über ist es möglich, als Gast eine Zeit der Orientierung oder Neuorientierung bei uns zu verbringen, zum Ausruhen, Atem holen, die eigene Quelle aufzusuchen, zu erfahren und das Leben in Fluss zu bringen. Dazu bieten wir auf Anfragen auch Begleitgespräche an, als Unterstützung in den verschiedenen Belastungssituationen des Lebens.

Das Gleichgewicht zwischen Zeit für sich und Zeit mit der Gemeinschaft, Zeit der Ruhe, Zeit der Einkehr und Zeit der Arbeit wird sehr individuell gestaltet, eingebettet in den Rhythmus des Gemeinschaftslebens.

Endlich ein Aufzug!

Im Frühling schon kam die Anfrage einer jungen Theologiestudentin, ob sie nicht ein Praktikum bei uns absolvieren könnte. Aber

Das ganze Jahr über ist es möglich, als Gast eine Zeit der Orientierung oder Neuorientierung bei uns zu verbringen: ausruhen, Atem holen, die eigenen Quellen aufsuchen.

Obwohl wir uns schon seit langem bemühen, unser Haus weitgehend barrierefrei zu gestalten, war es bis jetzt sehr schwierig, mit dem Rollstuhl in die Speiseräume zu gelangen.

Auch in diesem Jahr waren wir mehrfach wieder in der Situation, dass wir den geplanten Lift bereits dringend gebraucht hätten.

diese junge Frau ist eine Rollstuhlfahrerin.

Gerade vorher hatten wir die Entscheidung getroffen, einen Aufzug vom Erdschoß ins Tiefparterre (zu den Speiseräumen) bauen zu lassen. Seit beinahe 30 Jahren erwägen wir diese Möglichkeit und jetzt wird es technisch auch möglich. In letzter Zeit ist uns noch mehr aufgefallen, wie viele Menschen es bei uns schwer haben, weil sie Rollstuhlfahrer sind oder sehr schwer Treppen gehen können.

Wir freuen uns schon sehr auf diese Qualitätsverbesserung. Einige betroffene Freunde haben uns sofort großzügig finanziell unterstützt. Allerdings sind wir froh, wenn noch mehr Menschen dieses spezielle Projekt mittragen. Viele ganz kleine Spenden machen am Ende eine große Spende! Wir haben zwar eine offizielle Förderung bekommen, aber die genügt bei weitem nicht.

Eine Woche in Assisi?

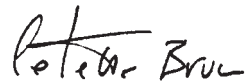
Und jetzt schließen wir den Kreis mit Klara!

Vielleicht hast du Lust auf ihren Spuren Assisi kennen zu lernen? Vom 17. bis 23. Oktober 2011 gestalten dort Hedi Mislik und ich eine Woche mit Klara. Nähere Informationen im Programmteil (S. 16) – oder kontaktiere uns, wir schicken dir eine Beschreibung der Woche.

Vergiss auch nicht:

Am 9. Oktober wird nach dem Sonntagsgottesdienst P. Willibald Hopfgartner, langjähriger Provinzial der Südtiroler Franziskaner, mit uns eine Franziskusstatue des Künstlers Franz Donner einweihen: Franziskus, dargestellt als der, der allen Menschen Bruder sein wollte, besonders den Verfeindeten oder Missachteten.

Ich wünsche dir einen schönen Herbst, danke für deine treue Begleitung oder dein neues Interesse, und ich freue mich auf eine Begegnung!



Colette Brun, Hausleiterin

Impressum: Medieninhaber, Herausgeber und Redaktion: "Haus der Stille" alle: Rosental 50, A-8081 Heiligenkreuz a.W.; Hersteller: ABI-Print; Verlagsort: Heiligenkreuz a.W.; Herstellungsort: Maribor; Layout, Gestaltung und Redaktion: Hans Waltersdorfer; Fotos: Sarah-Simona Ruthofer, Hans Waltersdorfer, Maria Grentner
Spendenkonto: IBAN: AT49 3817 0000 0101 2459, BIC: RZSTAT2G170 (KtoNr: 1.012.459, BLZ 38170)

Neu in unserer Gemeinschaft



Martin Kaufmann

Ich bin 19 Jahre alt und absolviere hier im Haus der Stille meinen Zivildienst. Vor meinem Leben als Zivildienstler habe ich die HTBLA - Abteilung: Maschinenbau in Kaindorf besucht und mit der Matura abgeschlossen.

Da ich von Natur aus eher der ruhigere Typ Mensch bin, erledige ich die meisten Aufgaben eher ruhig mit wenigen Kommentaren, was meine Leistungsfähigkeit bzw. meinem Engagement in keiner Weise schmälert. Wer mich aber besser

kennt, wird feststellen, dass ich eigentlich ein lebensfroher Mensch bin.

Am faszinierendsten hier im Haus finde ich, dass ich schon so viele Menschen mit unterschiedlichem Charakter getroffen habe. Ich glaube, dass ich hier sehr viel für die Zukunft mitnehmen kann bzw. werde.

Junge Menschen im Haus der Stille

Immer wieder treffen im Haus junge Menschen aus verschiedenen Nationen und unterschiedlichen Lebenssituationen aufeinander, um in verschiedenen Aufgabebereichen in der Gemeinschaft mitzuleben und mitzuarbeiten.

Das Haus der Stille ist ein offenes Haus und bietet auch Platz für Menschen in Notsituationen. Im Moment haben wir zwei neue **Flüchtlinge** im Haus, **Zerewan** aus dem Irak und **Mohammed** aus Somalia. Die Gemeinschaft vom Haus unterstützt sie in ihrem neuen Lebensumfeld und ermöglicht ihnen einen Sprachkurs zu besuchen.

Jedes Jahr im Sommer kommen auch immer wieder junge Menschen aus dem Ausland, meist aus den östlichen Nachbarländern (*Ungarn, Rumänien, Slowakei...*), als **Volontär**

zu uns. So sind auch heuer wieder **Anna, Andrea, Istvan, Fany** und andere junge Leute aus Ungarn sowie **Attila** aus Rumänien, der schon öfter bei uns war, im Haus der Stille gelandet, um bei Kost und Quartier internationale Kontakte zu knüpfen, ihren Interessen nachzugehen und die deutsche Sprache zu vertiefen.

Auch **Zivildienstler** unterstützen das Haus der Stille mit ihrer Arbeit und ihrem Engagement. **Daniel** ist schon länger im Haus und meint: *„Die abwechslungsreiche Arbeit, sowie das Miteinander in der Gemeinschaft fordern einen jeden Tag aufs Neue. Doch in der Zeit, in der ich bereits hier bin, habe ich vieles über zwischenmenschliche Beziehungen und die Überwindung von Kommunikationsbarrieren gelernt.“* **Martin** ist unser neuer Zivildienstler.

Junge Menschen können bei uns ein **Orientierungsjahr** verbringen. Wir wollen ihnen Raum geben, um sich mit wesentlichen Fragen des Lebens auseinander zu setzen. Zur Zeit le-

ben **Bettina** aus Österreich und **Mirka** aus der Slowakei ein Jahr in der Weggemeinschaft vom Haus der Stille mit.

Egal, ob beim Setzen der Fahnenmasten, bei der Bekämpfung des Buchsbaumzünslers oder bei einem Ausflug nach Bärnbach und aufs Gaberl: Junge Menschen prägten in diesem Sommer das Bild im Haus der Stille. Auf dem Bild beim Gaberl-Gipfelkreuz (re unten) sind 10 Menschen aus 7 Nationen vereint.



Gedanken zum Titelbild:

Dieser Sommer war im Haus der Stille auch geprägt von vielen jungen Menschen aus unterschiedlichen Ländern. Wenn wir am 9. Oktober eine neue Statue segnen, die uns Franziskus als Friedensstifter und Freund aller Menschen zeigt, wird sie flankiert von Fahnen verschiedener Länder, aus denen Menschen in diesem Jahr zu uns gekommen sind. Quer durch alle Religionen und Nationen sind wir gerufen, an einer Welt des Friedens mitzubauen.

Das Titelbild zeigt Menschen aus fünf Nationen im Morgenlicht beim Gipfelkreuz des Speikkogels als Ziel einer nächtlichen Wanderung. Kann das Motto auf dem Kreuz gedeutet werden mit „Bleib deinen Wurzeln treu“? Wäre nicht das der Weg, der uns aus dem Dunkel der Welt in den Morgen einer friedlichen Zukunft führt: Treue zu den eigenen Wurzeln und Respekt und Toleranz anderen gegenüber? (hw)

25 Jahre Friedensgebet in Assisi

1986 kamen auf Einladung von Papst Johannes Paul II. erstmals in der Geschichte wichtige Vertreter aller großen Religionen an einem Ort zusammen, um für den Frieden zu beten.

Dieses epochale Ereignis darf nicht vergessen werden. Daher gibt es folgende **Impulse im Oktober**:

1. Wir Franziskaner haben aus diesem Anlass in Graz in Zusammenarbeit mit der Universität ein **Symposium „Pax et Bonum. Franziskansiche Beiträge zu Frieden und interreligiösem Dialog“** organisiert. Dieses findet am 13. und 14. Oktober 2011 in Graz statt, wozu ich dich herzlich einladen möchte. Ich werde auch einen Arbeitskreis begleiten (S. 8).

2. Vor fünf Jahren haben wir in Erinnerung an dieses Friedensgebet unser großes **Friedenszeichen der Weltreligionen** errichtet.

3. Auf Grund der Offenheit von Franziskus konnte damals das Friedensgebet in Assisi stattfinden und **Papst Benedikt lädt zum 25. Jahrestag am 27. Oktober 2011** wieder alle Vertreter verschiedener Religionen und alle Menschen, die in Friedensinitiativen tätig sind, ein. Ich werde mit 8 Priestern an diesem Treffen teilnehmen.

4. Wir werden am Sonntag, den 9. Oktober im Rahmen des Franziskusgottesdienstes eine **Statue „Franziskus, Freund aller Menschen“** enthüllen (siehe Seite 8).

5. Aus diesem Anlass lade ich alle Menschen guten Willens ein, in diesem Jahr die **Menschen beson-**

ders an ihre Verantwortung für den Frieden zu erinnern. Einerseits sind **Katechese und öffentliche Veranstaltungen** gute Mittel, dieses Anliegen zu propagieren – und andererseits kann durch die Errichtung eines **Friedensdenkmals** ein bleibendes Zeichen zur Ermahnung gesetzt werden. Der Mensch braucht etwas zum Sehen und Angreifen! Die Toleranz gegenüber allen Religionen und Nationen ist die Voraussetzung für einen dauerhaften Frieden!

Jeder Mensch hat die Aufgabe, so selbständig zu werden, dass er nicht mehr verführbar ist! Dazu soll unsere Erziehung zum Frieden helfen.

Da wir immer mehr mit anderen Religionen in Berührung kommen, ist es wichtig, ehrfürchtig miteinander umzugehen. Und es bleibt uns nichts anderes übrig, als miteinander jene Probleme zu lösen, die wir alleine nicht hätten.

Im 2. Vatikanischen Konzil haben die Bischöfe für alle Katholiken formuliert: *„Wir können aber Gott, den Vater aller, nicht anrufen, wenn wir irgendwelchen Menschen, die ja nach dem Ebenbild Gottes geschaffen sind, die geschwisterliche Haltung verweigern... Deshalb verwirft die Kirche jede Diskriminierung eines Menschen oder jeden Gewaltakt gegen ihn um seiner Rasse oder Farbe, seines Standes oder seiner Religion willen, weil dies dem Geist Christi widerspricht.“* (Nostra aetate)

P. Karl Maderner

Franziskus, Freund aller Menschen _____

Wenige Tage, bevor sich Papst Benedikt XVI. 25 Jahre nach seinem Vorgänger Johannes Paul II. neuerlich mit Vertretern verschiedener Religionen in der Stadt des hl. Franziskus zum Gebet und Dialog für den Frieden trifft, segnen wir eine neue Franziskusstatue, die von Franz Donner geschaffen wurde.

Die Statue, die zur Gänze privat finanziert wird, wird an der Straße über dem Arreal des Friedenszeichens der Religionen beim Haus der Stille plaziert und flankiert von den Fahnen jener Nationen, aus denen die Gäste unseres Hauses in diesem

Jahr vorrangig gekommen sind. So soll sichtbar werden, dass der Friede unter den Religionen und der Friede unter den Nationen unabdingbar zusammen gehören.

So wie Franz von Assisi in einer Zeit der gewalttätigen Auseinandersetzungen zwischen Nationen und Religionen mehrfach zum Friedensstifter und Förderer des Dialogs wurde, so möge auch für uns sein Bild eine Aufforderung werden, immer wieder als „Werkzeuge des Friedens“ an der Gestaltung unserer gemeinsamen Welt mitzuwirken.

Segnung der neuen Franziskusstatue

Sonntag, 9. Oktober 2011

11.30 Uhr Hl. Messe mit P. Willibald Hopfgartner ofm
anschließend Segnung und Agape

Symposium und Gebet der Religionen um Frieden in Graz

Gemeinsam mit der Kath. Theologischen Fakultät der Universität Graz veranstaltet die Franziskanerprovinz Austria am **13. und 14. Oktober** das Symposium „Pax et bonum. Franziskanische Beiträge zu Frieden und interreligiösem Dialog“. Auch P. Karl wird bei diesem Symposium einen Workshop mit dem Titel „Menschenwürde und Friedensgebet“ leiten.

Donnerstag, 13. Oktober:

10.00 - 19.00 Uhr: Symposium im Franziskanerkloster Graz

Teil dieses Symposiums ist auch ein **Gebet der Religionen um Frieden am 13.10.** um 19.30 Uhr im Kreuzgang des Grazer Minoritenklosters.

Freitag, 14. Oktober:

9.00 - 19.00 Uhr: Fortsetzung des Symposiums im Universitätszentrum Theologie, Heinrichstraße 78a, Graz

nähere Informationen: www.uni-graz.at/pax_et_bonum

Aktions- und Energiewoche

Der Versprecher einer Teilnehmerin („Energiewoche“) hat sich für sie und auch andere bestätigt. Beim fleißigen Arbeiten war die Energie und Begeisterung stark spürbar, und die Rückmeldungen zeigten, dass das Geben und Nehmen gut ausgeglichen war, ja manche meinten, sie nehmen sogar mehr mit als sie gegeben haben. Das Arbeiten, Beten und sich Austauschen in der Gemeinschaft der Gruppe wurde als sehr wertvoll und bereichernd empfunden, auch die Tagesstruktur unseres Hauses war sehr hilfreich dabei. Auch für mich war es eine sehr gute und stimmige Zeit. Die Stimmung war sehr fröhlich und gut, und es hat sichtbar (auch hörbar) Spaß gemacht.

Wir waren 18 – 25 Personen. So konnten wir ganz viel schaffen: Holz, Fenster und Wände streichen, Fenster und Teppichböden putzen, Vorhänge waschen und neue nähen, Gartenbänke und Fahrräder wieder voll funktionstüchtig machen, und viele kleine Reparaturen,...

Wir nahmen uns ausreichend Zeit für das Gebet, Gespräche und das gemütliche Beisammensein am Abend. Am Donnerstag legten wir einen Ausflugs- und Rasttag ein: wir besuchten die Synagoge und die Kirche St. Lukas in Graz. Nach einem Picknick am Thalersee besichtigten wir noch die von Ernst Fuchs gestaltete Kirche in Thal. Nach diesem eindrucksstarken Tag konnten wir dann - wieder zurück im Haus der Stille - Gottesdienst mit P. Karl feiern.

Ich bedanke mich nochmals recht herzlich bei allen, die gekommen sind, um mit uns gemeinsam unser Haus wieder „in Schuss“ zu bringen, damit sich unsere Gäste hier wieder so richtig wohl fühlen können!

*Pace e bene
Maria Grentner*



*Ein herzliches Danke
auch an Gundi Fiausch,
die nicht nur die
Aktionswoche, sondern
auch viel Zeit davor
und danach verwendet
hat, um unsere im
Lauf der Jahre sehr
ausgeblichenen
Kapellenfenster mit
neuen franziskanischen
Motiven zu gestalten!*

Bilder von der Aktionswoche



Ein Ausflugstag dazwischen tat gut und gab Energie für den Rest der arbeitsintensiven Woche.

Erfahrung einer Auszeit im Haus der Stille

Ein guter Weg in einen neuen Lebensabschnitt!

Am 20. Juni 2011 bin ich, Franziskanerin aus dem Kloster Reute, tiefstes Schwabenland, für 8 Wochen in das Haus der Stille gereist. Nach 45 Arbeitsjahren als Krankenschwester hat mir meine Gemeinschaft dieses Geschenk ermöglicht. Wie diese 8 Wochen genau aussehen würden, war mir zu diesem Zeitpunkt der Anreise noch nicht ganz klar.

Meine schwäbische Sprache machte öfters Verständigungsschwierigkeiten, und ich war froh, dass in der Hausgemeinschaft und bei den Gästen Frauen und Männer aus Rumänien, Somalia und aus dem Irak dieselben Probleme hatten.

Gottesdienste

Der erste Besuch in der Kapelle hat mich sehr beeindruckt. Es war eine Atmosphäre zu spüren, die sehr wohltuend für mich war. Der Gottesdienstraum ist theologisch gut durchdacht, ein Altar für das Wort Gottes und ein Altar für die Mahlgemeinschaft. Die Mitte ist mit dem großen Berufungskreuz des hl. Franziskus ausgestattet. Rechts eine Christuskone und links eine Marienkone, wo jeweils Kerzen angezündet werden können. Am Anfang tat ich mir noch schwer, weil die Gebetszeiten, Morgen- und Abendlob anders waren, als ich gewohnt war. Bald wurde mir klar, dass es für viele Gäste eine Überforderung wäre, Laudes und Vesper in der üblichen Form zu beten und zu singen. Die Gäste haben sehr verschiedene Erfahrungen mit dem Glauben, mit

der Kirche, oder sind auf der Suche, einen Weg zum Glauben zu finden.

Auf diesem Hintergrund waren für mich die Gottesdienstgestaltungen nachvollziehbar und verständlich. Die Vorbereitung für die verschiedenen Gottesdienste am Morgen, Mittag und Abend wurde sorgfältig getroffen.

Begegnungen

Bei den Mahlzeiten und bei sonstigen Begegnungen war es möglich, mit anderen Gästen in Kontakt zu kommen. Da ich gerade aus der vollen Arbeit kam, war es mir wichtig, Ruhe zu finden. Jeden Tag von 17:00 Uhr bis 18:00 Uhr gibt es eine Stunde der Stille, was im Haus auch umgesetzt wird. Die Mitarbeiter der Hausgemeinschaft legen großen Wert darauf, dass wichtige Ruhezeiten und Stille eingehalten werden. Für mich war es auch eine neue Erfahrung, 8 Wochen ohne Fernseher zu sein. In der Zeit war die Fußballweltmeisterschaft der Frauen, die ich mir gerne angeschaut hätte, aber das deutsche Team hat auch ohne mich verloren.

Auch eine gute Erfahrung war, einfach zu essen, wenig Fleisch und Wurst. Das Essen wird mit guten und vollwertigen Nahrungsmitteln gekocht, was sich als Hüftgold entwickeln kann.

Wertvolle Zeit

Auf die Zeit hier kann ich dankbar zurück blicken, sie war für mich sehr wertvoll, im Hinblick auch auf

meine neue Aufgabe. Gedanken zu ordnen und Ruhe für das Gebet zu finden, war mir wichtig.

Das Haus der Stille ist zu empfehlen.

Als begeisterte Organistin bot sich Sr. Sigrid an, in der Pfarre Hausmannstätten einige Sonntagsgottesdienste musikalisch mitzugestalten. Zum Abschluss ihres Aufenthaltes beschenkte sie Pfarrangehörige und Gäste und Mitarbeiter aus dem Haus der Stille mit einem Orgelkonzert in der Pfarrkirche von Hausmannstätten.



Die oben genannten Möglichkeiten sind geschaffen, verantwortlich ist jede/r selbst, was sie/er aus der kostbaren Zeit macht.

Sr. Sigrid Bucher

Unsere finanzielle Situation

Wir sind sehr froh, dass unser Haus den ganzen Sommer über gut ausgelastet war, wir also das Gefühl haben, dass „der Betrieb gut läuft“. Leider sind aber die Spenden im Vergleichszeitraum zum Vorjahr um 30% zurückgegangen, sodass wir wieder große Sorgen haben, ob und wie wir das Jahr ausgeglichen abschließen können.

Wir können nur immer wieder daran erinnern, dass wir nur mit der regelmäßigen Unterstützung zahlreicher FreundInnen unseren Dienst

leisten können, wenn wir unserem Grundsatz treu bleiben wollen, dass unsere Angebote für möglichst viele Menschen erschwinglich bleiben sollen.

Darum bitten wir dich wieder: Nütze den beigelegten Erlagschein (normales Spendenkonto), um unsere Arbeit weiter zu ermöglichen.

Im letzten „echo der stille“ haben wir dich über die Möglichkeit steuerlich absetzbarer Spenden für unsere Sozialarbeit informiert (vgl. S. 21).

Lift ins Tiefparterre

Um Menschen im Rollstuhl oder mit Gehproblemen einen barrierefreien Zugang ins Tiefparterre (zu den Speiseräumen) zu ermöglichen, bauen wir derzeit einen Aufzug über ein Stockwerk.

Kosten ca. € 33.000,-

€ 10.000,- wurden bereits gespendet, weitere € 12.000,- und eine Subvention von € 5.000,- zugesagt; der Rest fehlt noch!

Bitte, hilf uns bei der Finanzierung!

September

21.	Offener Tanzabend	S. 14
23. - 25.	Tanz des Lebens - Jahrestraining IV	S. 14
30. - 2.10.	Tanzimprovisation	S. 14
30. - 5.10.	Sarajevo	S. 14

Oktober

7.	Kränze binden	S. 15
8. - 9.	Singwochenende	S. 15
9.	Franziskusgottesdienst - Segnung der neuen Franziskusstatue	S. 15
12.	Offener Tanzabend	S. 15
13.	Friedensgebet der Religionen in Graz	S. 15
15. - 16.	Intensivgruppe - Einführungswochenende	S. 16
17. - 23.	Assisi entdecken mit Klara	S. 16
21. - 23.	Werktage Biblische Figuren	S. 16
21. - 23.	Klangmeditation	S. 17
28. - 30.	Lebens-Muster	S. 17

November

4. - 6.	Strenges Übungswochenende Meditation	S. 18
9.	Offener Tanzabend	S. 18
12. - 13.	Intensivgruppe II (geschlossene Gruppe)	S. 18
13.	Franziskusgottesdienst	S. 18
18. - 20.	Bibliodrama Kurzlehrgang	S. 18
20. - 25.	Priesterexerzitien	S. 18
25. - 27.	Musik der Stille	S. 19

Dezember

2. - 4.	Werktage Biblische Figuren	S. 19
2. - 4.	Friedenschule IV	S. 19
7.	Weihnachtsbäckerei einmal anders	S. 19
8. - 11.	Bibliolog Grundkurs	S. 20
10. - 11.	Adventgeflüster	S. 20
11.	Franziskusgottesdienst - Weihnachtsmarkt	S. 20
11. - 18.	Exerzitien mit autobiografischem Schreiben	S. 20
14.	Offener Tanzabend	S. 21
16.	Jugendvesper	S. 21
17. - 18.	Intensivgruppe III (geschlossene Gruppe)	S. 21
26. - 1.1.	Abschluss und Aufbruch	S. 21

September 2011

21.9.: Offener Tanzabend - Kreis und Gruppentänze

Mittwoch, 19 - 21 Uhr - keine Anmeldung notwendig

Leitung: Hedi Mislik & Andrea Schmölz, Kursbeitrag: freiwillige Spende

In den Tanz des Lebens einstimmen

Ein Wochenende mit stiller Meditation, kreativer Märchenarbeit und achtsamem Gespräch

„Das aramäische Wort Abwûn, mit dem Jesus Gott anredete, bedeutet sowohl mütterliche, gebärende als auch männliche, zeugende Kraft“

Die Urkraft des Lebens bringt mich durch die Vereinigung von Vater und Mutter hervor und will, dass ich mich entfalte. Was geschieht, wenn ich mich dieser Quelle des Lebens bewusst öffne?

Wie kann ich männliche und weibliche Anteile in mir zu einer Leben spendenden Verbindung bringen?

Eingebettet in Zeiten der Stille und Achtsamkeit hören wir das siebenbürgische Märchen „Der Mann im Bärenfell“. Gespräche, einfache kreative Gestaltungen und Gänge in der freien Natur vertiefen unsere Erfahrungen.

23.-25.9.2011

Fr, 18.00 - So, 14.00

Leitung:

Frederik Mellak

Kursbeitrag: € 90,-

Behütet und begleitet sein - Engel auf deinen Wegen

Tanzimprovisation - Spiritualität - Alexandertechnik

Wir werden uns auf die Gegenwart Gottes, im Symbol der Engel einlassen. Das „begleitet und behütet Sein auf all unseren Wegen“ werden wir leibhaftig erfahren: im Hinhören auf biblische Zusagen, im Erleben des Gegenwärtigseins in der Meditation und im leibhaften Ausdruck im Tanzen, Bewegen, Begegnen, Berühren und Singen.

Teilweise mit Livemusik von Andreas Broidler.

30.9.-2.10.2011

Fr, 18.00 - So, 14.00

Leitung:

Bettina Bergmair

Kursbeitrag: € 80,-

Abenteuer Sarajevo

6 Tage in Sarajewo - Jerusalem des Westens

Begegnungen mit Muslimen, Juden, orthodoxen und katholischen Christen, Kennenlernen der Gebetshäuser und Kultur, entdecken der Stadt

Preis inkl. Fahrt, Unterbringung in EZ, Frühstück, Führungen und Begleitung

30.9.-5.10.2011

Fr, 09.00 - Mi, ca. 20.00

Leitung:

**Manfred Kamper,
Natalie Pratter**

Gesamtkosten: € 450,-

Warteliste

Oktober 2011

neuer Kurs - stand noch nicht im Jahresprogramm!

Kränze - natürlich, duftend, haltbar

Herstellung von Kränzen aus naturbelassenen getrockneten Pflanzen

Heimische, getrocknete Pflanzen und Kräuter werden zu Kränzen gebunden. Da die verwendeten Materialien weder eingefärbt noch besprüht sind, wirken die natürlichen Farben und Strukturen sowie der Duft in ganz besonderer Weise. Salbei, Orangenminze, Oregano, Hirse, Lein, Lavendel, Jungfer im Grünen, Saflor, Rittersporn, Tagetes etc. bilden die Ausgangsmaterialien für die Werkstücke.

7.10.2011

Fr, 10.00 - 17.00

Leitung:

Berta Putz

Kursbeitrag: € 18,-

Materialkosten: ca. € 12,- bis 17,-

Singwochenende

„Singt eurem Gott, ihr Völker der Erde“

- neue Lieder von Hans Waltersdorfer und anderen AutorInnen des Neuen Geistlichen Liedes
- einstimmige und mehrstimmige Gesänge für Gottesdienst, Jugend- und Gemeindepastoral, Schule...
- eigene Musikinstrumente sind herzlich willkommen!

8.-9.10.2011

Sa, 14.30 - So, 14.00

Leitung:

Hans Waltersdorfer

Kursbeitrag: € 20,-

9.10.: Franziskusgottesdienst mit Segnung der neuen Franziskusstatue (nähere Informationen S. 8)

12.10.: Offener Tanzabend - nähere Informationen S. 14

13.10.: Gebet der Religionen um Frieden

Donnerstag, 19.30 Uhr im Minoritenkloster Graz

Dieses Friedensgebet - zwei Wochen vor dem Friedenstreffen, zu dem Papst Benedikt XVI. Vertreter der Religionen nach Assisi eingeladen hat - findet im Rahmen des Symposiums **„Pax et bonum. Franziskanische Beiträge zu Frieden und interreligiösem Dialog“** am **13. und 14. Oktober** statt. Dieses Symposium wird von den österreichischen Franziskanern und der Universität Graz veranstaltet.

Auch P. Karl wird dabei einen Workshop leiten.

Nähere Informationen: www.uni-graz.at/pax_et_bonum

„Wähle das Leben“ - Einführungswochenende

Intensivgruppe 2011 - 2012

An 7 Wochenenden wollen wir unsere Lebens- und Glaubensgeschichte intensiv wahrnehmen und voneinander und vor Gott zur Sprache bringen.

Es ist dies ein Zyklus mit verpflichtender Teilnahme an allen 7 Wochenenden!

weitere Termine: 12.-13.11. | 17.-18.12. | 28.-29.01.2012 | 03.-04.03. | 14.-15. 04. | 19.-20.05.2012

Nach der Einführung in den Zyklus am Samstagabend des Einführungs-Wochenendes, wo die Elemente des Kurses vorgestellt werden, ist es noch möglich, aus dem Kurs auszusteigen.

15.-16.10.2011

Sa, 14.30 - So, 14.00

Leitung:

Colette Brun, Hedi Mislik, Renate Kaiblinger, P. Karl Maderner

Kursbeitrag: € 24,- (Einf.WE)
Rest des Kurses: € 144,-

nähere Informationen im beiliegenden Prospekt. Bitte, gib diesen auch an Personen weiter, für die dieses Intensivangebot zur Lebensvertiefung interessant sein könnte!

Assisi entdecken mit Klara

Studienfahrt

Gemeinsam entdecken wir die Spuren von Klara in und um Assisi. Intensive Auseinandersetzung mit dem Leben der hl. Klara und ihrer Zeit: Impulse, Wanderungen, Besichtigungen...

Wir fahren mit unserem Haus der Stille-Bus und bei Bedarf mit Privatautos. Quartier mit Halbpension in Assisi.

17.-23.10.2011

Mo, 07.00 - So, ca. 22.00

Leitung:

Colette Brun, Hedi Mislik

Gesamtkosten: € 560,-

Werktag Biblische Figuren

Die Biblischen Figuren tragen ein Geheimnis, das sich für alle, die sie schaffen oder mit ihnen umgehen, enthüllt. Sie berühren, fordern heraus, spiegeln uns Lebenssituationen, erinnern uns an längst vergessen Geglaubtes, rühren uns an in unserer Seele, lassen uns (biblische) Zusammenhänge besser verstehen.

- manuelles Erarbeiten d.Figuren unter Anleitung
- Bibelarbeit mit Hilfe der Figuren
- Haltungen und Handhabung der Figuren
- gemeinsame Gebetszeiten

21.-23.10.2011

Fr, 16.00 - So, 16.00

Leitung:

Lisi Waltersdorfer

Kursbeitrag: € 80,-

Materialkosten: € 25,-/Figur

„Nur die Ruhe ist die Quelle jeder großen Kraft“

Klangmeditation

Das Wissen um die heilsame Wirkung von Klängen ist uralte. Die Klangmeditation knüpft an dieses Wissen an und bietet eine wunderbare Form, um die eigene Mitte mit ihrer innewohnenden göttlichen Kraft aufzuspüren oder sich einfach von Erschöpfungen zu regenerieren.

Die obertonreichen, harmonischen und natürlichen Klänge und Schwingungen der Klangschalen und eines Gongs unterstützen sowohl eine erhöhte Aufmerksamkeit als auch eine tiefe Entspannung. Erzählte Geschichten (spirituelle Texte, Gedichte, Märchen, Fantasiereisen, etc.) in Verbindung mit Klang bieten Ruhe und Stille für den oft übermüdeten Körper.

21.-23.10.2011

Fr, 18.00 - So, 14.00

Leitung:

Margit Schuller

Kursbeitrag: € 48,-

Lebens-Muster

Stoffe bedrucken und vom Leben erzählen

Stoffdruckmuster schmücken vielfältig Textilien und erzählen eine Geschichte vom Leben. In diesem Seminar spüren wir einigen Mustern aus verschiedenen Kulturen nach. Davon ausgehend entwickeln Sie Ihr eigenes Muster, gestalten Stempel und bedrucken damit Textilien. Das kreativ-handwerkliche Tun wird vertieft mit Textimpulsen, meditativen Tänzen und persönlichem Austausch.

28.-30.10.2011

Fr, 18.00 - So, 14.00

Leitung:

**Irmgard Moldaschl,
Maria Grentner**

Kursbeitrag: € 60,-

Materialkosten: ca. € 10,-

Friedensbutton „Taube“

(auch andere Motive erhältlich) € 1,-



Ikonen aus Weißrussland

verschiedene Motive und Größen, Druck und handgemalt
u.a. handgemalte Kopien der Ikonen aus unserer Franziskuskapelle
(Panhagia und Pantokrator)

Details (Größen, Preis...) auf Anfrage

November 2011

Strenges Übungswochenende Meditation

für Menschen, die bereits Erfahrung und regelmäßige Übungspraxis in ZEN-Meditation haben oder zumindest an einem Einführungskurs mit Othmar Franthal oder Hanne & Franz Krebs teilgenommen haben.

4. - 6.11.2011

Fr, 18.00 - So, 14.00

Leitung:

Helmut Renger

kein Kursbeitrag

9.11.: Offener Tanzabend - nähere Informationen S. 14

12.-13.11.: Intensivgruppe II (Fortlaufender Kurs, geschlossene Gruppe)

13.11.: Franziskusgottesdienst Sonntag, 11.30 Uhr, anschl. Agape

Bibliodrama-Kurzlehrgang

Zyklus „Kleine Formen des Bibliodrama für Schule, Jugend und Gemeinde“ III

Im Bibliodrama begegnen wir mit unserem Leben, unserer Erfahrung, unserer Spiritualität biblischen Texten, indem wir sie mit vielfältigen Methoden nach- und neu spielen. Im gegenseitigen Austausch machen wir die gewonnenen Erfahrungen füreinander fruchtbar.

Bibliodramatische Methoden sind in Schulunterricht, Gottesdienst und kirchlicher Erwachsenenbildung gut einsetzbar.

18. - 20.11.2011

Fr, 15.00 - So, 14.00

Leitung:

Andrea Klimt,

Herwig Hohenberger

Kursbeitrag: € 100,-

Seminar in Kooperation mit der ökumenischen Kirchlich Pädagogischen Hochschule Wien-Krems - keine Kursbeitrag für StudentInnen der KPH Wien-Krems

Die einzelnen Blöcke dieses Lehrgangs können einzeln besucht werden!

Exerzitien für Priester und Diakone

Mit dem Markusevangelium die eigene Lebensspur entdecken

- durchgehendes Schweigen
- täglich 2 kurze Impulse zum Markusevangelium
- Gebetszeiten und Gottesdienste mit der Hausgemeinschaft
- Anbetung
- Haltungsübungen
- Aussprache- und Beichtmöglichkeit

Mitzubringen: Bibel, viel Bereitschaft zur Stille

20.-25.11.2011

So, 18.00 - Fr, 14.00

Leitung:

P. Karl Maderner ofm

Kursbeitrag: € 75,-

Musik der Stille

Tönende Stille - Stiller Klang

Wir wollen zum Adventbeginn mit Musik den Weg in die Stille gehen: Der Stille innen und außen lauschen, der Stille in der Musik lauschen, stiller Musik lauschen und selber Teil dieser Musik werden durch Tönen, Singen sowie Ausprobieren und Musizieren von einfachen Instrumenten wie Leiern, Kantelen, Kalimbas, Klangschalen, Glockenspiel, Metallophon, Xylophon, Flöten ...

25.-27.11.2011

Fr, 18.00 - So, 14.00

Leitung:

Gabriele Schwaiger-Ludescher

Kursbeitrag: € 50,-

Eigene Musikinstrumente sind willkommen und können mitklingen!

Dezember 2011

Werktage Biblische Figuren

nähere Informationen S. 16

2.-4.12.2011

Fr, 16.00 - So, 16.00

Leitung:

Lisi Waltersdorfer

Den Frieden im Alltag leben - Offene Friedensschule 2011 „Ich will ja nur das Beste für dich...“

Frieden ist kein Zustand, Frieden ist Handeln. Das heißt, Frieden ist nicht irgendwann „herzustellen“ und dann zu „konservieren“, sondern Frieden muss immer wieder hergestellt, immer wieder erneuert und gelebt werden. Es ist gar nicht nötig, „die Welt“ zu verändern. Wir selbst können uns etwas anders verhalten und schon wird der eine, die andere anders reagieren.

2.-4.12.2011

Fr, 18.00 - So, 14.00

Leitung:

Hildegard Enzinger

Kursbeitrag: € 30,-

Weihnachtsbäckerei einmal anders

Keksebacken im Haus der Stille

Gemeinsames Zubereiten verschiedener Keksteige, Backen und Verzieren.

Du bekommst mit nach Hause:

- Weihnachtsbäckerei, ca. 2 kg, mind. 10 Sorten
- Traditionelles, Neues, Vollkornbäckerei, Rezepte, besinnliche Texte, Anregungen und Tipps

7.12.2011

Mi, 15.00 - 21.00

Leitung:

Manfred Nachtnebel

Kursbeitrag: € 25,-

Materialkosten: € 35,-
(inkl. Unterlagen und Getränke)

Weil jede/r etwas zu sagen hat

Bibliolog-Grundkurs

Die Methode des Bibliologs basiert auf dem Dialog zwischen biblischer Geschichte und Lebensgeschichte. Indem die Anwesenden sich mit einer Figur identifizieren und sich aus dieser Rolle heraus äußern, kommt es zu einem vielstimmigen Gemeinschaftserlebnis. Der viertägige Grundkurs führt in die Techniken und Fähigkeiten des Bibliologs ein. Er befähigt, mit dieser Methode zu arbeiten und schließt mit einem Zertifikat ab.

8.-11.12.2011

Do, 09.00 - So, 16.00

Leitung: **Gabriele
Kraxner-Zach
Johanna Raml-Schiller**

Kursbeitrag: **€ 260,-**

Spuren im Schnee

Adventgeflüster - für junge Erwachsene

Diese Adventbesinnung für Jugendliche und junge Erwachsene ist eine bewusste Alternative und herzliche Einladung aus dem Vorweihnachtstrubel auszusteigen und innezuhalten. In diesem Kurs werden einige Anregungen für das Selbstgestalten von kleinen Weihnachtsgeschenken gegeben:

Wunschkarten, Päckchenanhänger, Kerzen, Weihnachtsschmuck, Lesezeichen und vieles mehr. Vertieft wird das kreative Tun durch besinnliche Texte zur Adventzeit.

10.-11.12.2011

Sa 14.30 - So 14.00

Leitung:
Sarah Ruthofer

Kein Kursbeitrag!

Materialk.: **€ 10,- bis € 20,-**

11.12.: Franziskusgottesdienst Sonntag, 11.30 Uhr, anschl. Agape und Weltladen-Weihnachtsmarkt

neuer Kurs - stand noch nicht im Jahresprogramm!

„...dass du, Mensch, Wort wirst“

Exerzitien mit autobiographischem Schreiben

Mit den Möglichkeiten des autobiografischen Schreibens und Methoden der Poesie- und Bibliothherapie wollen wir dem roten Faden in der persönlichen Lebensgeschichte nachspüren. Im Begleitgespräch soll er mit je individuell für Sie gewählten Texten der Heiligen Schrift verknüpft werden. So kann im Licht der unendlichen Liebe Gottes eine heilsame Sicht der persönlichen Lebensgeschichte wachsen.

11.-18.12.2011

So, 18.00 - So, 14.00

Leitung: **Monika
Tieber-Dorneger**

Kursbeitrag: **€ 245,-**

Elemente: Durchgängiges Schweigen, Anleitung zu Methoden autobiografischen Schreibens und Reflexion der Schreibübungen in der Gruppe. Individuelle Gebetszeiten mit Schreiben. Persönliches Begleitgespräch. Tagzeiten-Liturgie der Hausgemeinschaft
Keine Vorkenntnisse zum Schreiben nötig.

14.12.: Offener Tanzabend - nähere Informationen S.

16.12.: Jugendvesper Freitag, 19.30 Uhr

17.-18.12.: Intensivgruppe III (Fortlaufender Kurs, geschlossene Gruppe)

Abschluss und Aufbruch

Gemeinsame Tage zum Jahreswechsel

Wenn du die letzten Tage des Jahres bewusst und in Stille verbringen möchtest, laden wir dich ein, unser Leben im Haus der Stille zu teilen und mit uns den Übergang in das neue Jahr zu gestalten.

Elemente:

- gemeinsame Gebetszeiten
- täglich ein Impulsreferat oder Bibelgespräch
- Haltungsübungen (Leib und Seele im Wechselbezug dehnen)
- Zeiten der gemeinsamen Stille
- meditativer Jahresschlussgottesdienst
- viel freie Zeit
- Es gibt auch die Möglichkeit, ganz in die Stille zu gehen (einschließlich der Essenszeiten im Extrazimmer)

26.12.2011 -

01.01.2012

Mo 18.00 - So, 14.00

Leitung:

P. Karl Maderner ofm

Kursbeitrag: **€ 55,-**

ANMELDUNG für alle Kurse:

Haus der Stille, A-8081 Heiligenkreuz a.W.

Tel.: 03135-82625 • Fax: 03135-82625-35

info@haus-der-stille.at • www.haus-der-stille.at (Online-Anmeldung)

Es ist auch immer möglich, sowohl ein/zwei Tage vor Kursbeginn zu kommen als auch länger zu bleiben.

Im November erscheint unser neues Jahresprogramm 2012 mit vielen bewährten und neuen Kursangeboten für das kommende Jahr.

Normales Spendenkonto:

Verein Haus der Stille, 8081 Heiligenkreuz a. W. Rosental 50,
Kontonummer 1.012.459 | Bankleitzahl 38170
IBAN: AT49 3817 0000 0101 2459 | BIC: RZSTAT2G170

Steuerlich absetzbare Spenden für die Sozialarbeit im Haus der Stille:

Kontowortlaut: Caritas der Diözese Graz-Seckau – Haus der Stille;
Kontonummer 000-01.043.736 | Bankleitzahl 38170
IBAN: AT52 3817 0000 0104 3736 BIC: RZSTAT2G170

Friedenszeichen und Kreuze aus Assisi

Tau aus Olivenholz zum Umhängen

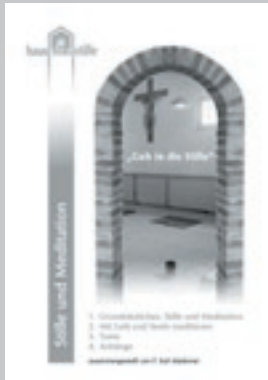
25 mm hoch	€ 2,20
35 mm hoch	€ 2,20
70 mm hoch	€ 3,90



Friedenssymbol aus Olivenholz zum Umhängen

25 mm € 2,20

San Damiano-Kreuz in verschiedenen Größen und Ausführungen auf Anfrage!



Geh in die Stille

Stille und Meditation

- 1.) Grundsätzliches: Stille und Meditation
- 2.) Mit Leib und Seele meditieren
- 3.) Texte
- 4.) Anhänge

zusammengestellt von P. Karl Maderner aus 40 Jahren Erfahrung Anleitung und Hinführung zur Meditation A5, Ringbindung

€ 8,40

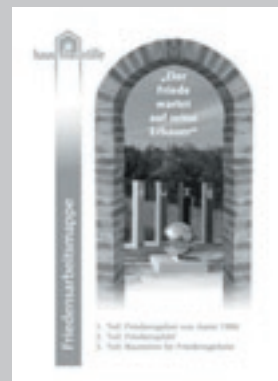
„Der Friede wartet auf seine Erbauer“

Friedensarbeitsmappe

- 1.) Friedensgebete von Assisi 1986
- 2.) Friedenspfahl
- 3.) Bausteine für Friedensgebete

Impulse zur Friedensarbeit zusammengestellt von P. Karl Maderner, A5 Ringbindung

€ 8,40



Aus dem Haus der Stille-Shop

Ich bestelle:

- ___ **Arbeitsmappe „Geh in die Stille“**
 Impulse zur Meditation aus 40 Jahren Erfahrung und Praxis € 8,40
- ___ **Arbeitsmappe „Der Friede wartet auf seine Erbauer“**
 Friedensarbeitsmappe € 8,40
- ___ **Werkmappe Markus- u. Ermutigungsweg**
 Arbeitsmappe € 9,80
- ___ **du mit uns - Gesamtset**
 Liederbuch und alle 5 CDs € 80,00
- ___ **CD-Set** (alle 5 CDs zum Liederbuch) € 75,00
- ___ **Liederbuch „du mit uns“**
 Einzelpreis € 11,90
- ___ **Friedenssymbol** 25 mm aus Olivenholz € 2,20
- ___ **Textsammlung „Gott ist im Kommen“**
 Impuls- und Meditationstexte (nicht nur) zum Advent € 8,90

Tau- und San Damiano-Kreuze
 in verschiedenen Größen auf Anfrage.
 Unser gesamtes Shop-Angebot findest du auf unserer Homepage.

Name:

Adresse:

Tel./E-Mail:

Datum: Unterschrift:

Bestellung an: Haus der Stille, A-8081 Heiligenkreuz a.W.
 Tel.: +43(0)3135-82625
 Fax: +43(0)3135-82625-35
 E-Mail: info@haus-der-stille.at

Online-Bestellungen unter: www.haus-der-stille.at

Einladung
zur Segnung
der Franziskusstatue
auf unserer Friedenswiese

Sonntag, 9. Oktober 2011

11.30 Uhr Hl. Messe

mit P. Willibald Hopfgartner ofm
anschließend Segnung
und Agape

nähere Informationen: S. 8

Komm, und feiere mit uns!